

**Satzung**  
**Über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern**  
**der Gemeinde Wachtberg (Hebesatzsatzung)**  
**vom 18.12.2024**

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW.S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 05. März 2024 (GV.NRW. S. 136) und zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes und zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 01 Oktober 2013 (GV.NRW.S. 564) aufgehoben durch Artikel 6 des Gesetzes vom 05. Juli 2024 (GV.NRW. S. 444) in Verbindung mit § 25 Grundsteuergesetz in der Fassung vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2294) und des § 16 Gewerbesteuerengesetz (GewStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2022 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Art. 19 des Gesetzes vom 27.03.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 108 S. 22) hat der Rat der Gemeinde Wachtberg in seiner Sitzung am 17. Dezember 2024 folgende Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern der Gemeinde Wachtberg beschlossen:

**§ 1**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 1.  | Grundsteuer  |          |
| 1.1 | für die Land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 419 v.H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf                              | 672 v.H. |
| 2.  | Gewerbesteuer auf  | 520 v.H. |

**§ 2**

Die Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.

## **Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) kann gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres nach ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt
- b) die Satzung oder die sonstige ortsrechtliche Bekanntmachung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Wachtberg, den 18.12.2024

gez. Swen Christian

(Beigeordneter)